

# SEEBLICK

*Romanshorn*

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

**Romanshorer Freizeitführer Oktober zum Herausnehmen und Aufbewahren!**

**Schule**

## Technik begeistert Mädchen

Christian Brühwiler

**Wie gestalte ich eine Webseite, wie konstruiere ich eine Brücke, wie programmiere ich einen Roboter? Solche knifflige Fragen stellten sich für einmal nicht angehende Ingenieure und Informatiker, sondern Mädchen, die vor der Berufswahl stehen.**



Stolze Romanshornorer «Robertas» mit «Technik hautnah»-Zertifikat

Das Phänomen ist seit langem bekannt. Auch mathematisch-naturwissenschaftlich begabte Mädchen wählen in der Mehrzahl Berufe, die dem traditionellen weiblichen Rollenbild entsprechen.

Seit einigen Jahren bietet deshalb die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Zusammenarbeit mit «ROBERTA» (Mädchen erobern Roboter) Technikschnuppertage speziell für Mädchen an. 45 Mädchen, darunter nicht weniger als 13 (!) Romanshorer Oberstufenschülerinnen, setzten sich an drei Tagen auf spielerische und kreative Weise mit grundlegenden technischen Fragestellungen auseinander.

In Workshops bastelten sie beispielsweise mit Papier und Holzstäbchen Brückenmodelle. Probleme der Statik und der Stabilität traten dabei anschaulich zutage und die jun-

gen Brückenbauerinnen fanden darauf originale konstruktive Lösungen.

In anderen Arbeitsgruppen wurden aus Komponenten funktionsfähige Computer montiert oder eine eigene Webseite gestaltet. Eine weitere Gruppe beschäftigte sich mit dem Bau und der Programmierung von Robotern. Eine ganze «Truppe» von Lego-Robotern stand zur Verfügung, um das Zusammenspiel von Sensoren, Motoren und Steuerungssoftware praktisch zu erproben.

Junge Studierende der Fachhochschule Winterthur ZHAW betreuten die Teilnehmerinnen. Im abendlichen Rahmenprogramm wurden nicht nur gemeinsam leckere Desserts zubereitet. Frauen und Studentinnen berichteten aus ihren Fachgebieten und aus dem Berufsleben und zeigten so Zukunftsperspektiven auf, die auch für Mädchen äusserst attraktiv sein können.

An der Schlusspräsentation waren die Besucher beeindruckt von den leuchtenden Augen, dem Feuereifer und dem Teamgeist, den die Mädchen ausstrahlten. ■

**Behörden & Parteien**

Kirche-Sein ist politisch! .....	7
Markt der Sinne .....	7
Roter Doppelpfeil in Romanshorn .....	8
Eine Gesellschaft ohne Werte – eine wertlose Gesellschaft? .....	8
Informationsveranstaltung Erschliessung Hof .....	9

**Gesundheit & Soziales**

Weltstillwoche vom 1.–7. Oktober .....	5
Venenoperationen u. ihre Auswirkungen .....	5
Bringen Sie Ihre Verdauung wieder in Schwung .....	7

**Wirtschaft**

Warnzeichen als Chancen packen .....	16
--------------------------------------	----

**Treffpunkt**

Richtlinien National- und Ständeratswahlen .....	15
Leserbriefe .....	15

**Kultur & Freizeit**

2. Rang für Gymnastikgruppe .....	9
Es war einmal – eine wahre Geschichte. .....	9
Unentschieden .....	10
«Am Limit» .....	10
HC Romanshorn besiegt den Aufsteiger .....	10
Erfolgreiche Seifenkiste-Premiere .....	10
Unsere neuen Muki-Turnzeiten .....	11
8 Medaillen für den SCR .....	11
Wo liegt die Burg Appenzell? .....	11
Zu zweit .....	12
LOCORAMA an der WEGA .....	12
«Ein Tag für den kleinen Bären» .....	12
Sportlicher Plauschnachmittag .....	13

**Kultur & Freizeit**

Arbeitsvertrag verlängert .....	13
Herzliche Gratulation .....	13

**Schule**

Technik begeistert Mädchen .....	1
Leichtathletikwettkampf .....	3
Schüleraustausch .....	5

**Marktplatz**

Wellenbrecher .....	3
Das Wildschiff .....	13
Metzgete .....	14
Der nächste Frühling kommt bestimmt! .....	14
Herbst im «Panem» .....	14
Eiserne Hochzeit .....	14
Besuch im Dorf .....	14
Romanshorer Marktplatz .....	16

**Romanshorn:** An ruhiger und schöner Wohnlage vermieten wir

2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -Zimmerwohnungen	ab Fr. 720.–	ohne NK
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -Zimmerwohnungen	ab Fr. 920.–	ohne NK
5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -Zimmerwohnungen	ab Fr. 1190.–	ohne NK

Weitere Details: Schilter treuhand & immobilien  
Gaby Palmas, 041 281 47 47, gaby.palmas@schilter-treuhand.ch

# Andrea Vonlanthen

Mein Thurgauer Nationalrat

«Die starke eigene Identität hilft ihm, seine Meinung gradlinig, klar und konsequent zu vertreten. Ein «Ober»-Thurgauer Politiker mit Herz und Verstand!»



Hans Sidler, Treuhänder, Alt-Kantonsrat, Romanshorn

www.andrea-vonlanthen.ch

**FLEISCHMANN**  
Die Liegenschafts-Experten

«Wollen Sie schnell und sicher verkaufen?  
Gerne zeige ich Ihnen Ihre Chancen auf.»

Werner Fleischmann, Firmeninhaber

Tel. 071 626 51 51, [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)  
Ein Partnerunternehmen von **alaCasa.ch**

Für Qualität gibt es nur eine Marke

**Romanshorn**  
Kreuzlingerstrasse 81  
neben Migrol-Tankstelle

„Autowaschen leicht und rasch, ganz einfach bei uniwash!“

© ETA TECHNIK AG, FL-9496 Balzers

Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn

## Haben Sie Ihren Familien- oder Firmenanlass schon geplant?

Wir verwöhnen Sie gerne in unserer «Hungerbühlerstube» – übrigens der schönste Aussichtspunkt von Romanshorn.

Verlangen Sie unsere Unterlagen bei Party-Service Alterswohnstätte Romanshorn  
Telefon 071 466 90 00

Zu jeder Konsumation:  
**Gutschein für einen Gratisdessert Tiramisu**

Vor wenigen Tagen eröffnet

## Ristorante «Bella Italia» mit Kurierdienst

vormals Corallo Blu

Das Lokal unter neuem Namen und neuem Team möchte für alle Gäste einerseits günstige Preise anbieten, andererseits aber immer auch eine anspruchsvolle Qualität und hohen Genuss garantieren.

### Besondere Eröffnungsangebote:

#### Fast alle Pizzen und Pastagerichte

zum selber Abholen	Fr. 10.00
mit Kurierdienst	Fr. 13.00

#### Fast alle Fleischgerichte

zum selber Abholen	Fr. 14.00
mit Kurierdienst	Fr. 17.00

### Unsere Öffnungszeiten

Montag	11.00 bis 14.30 Uhr
Dienstag bis Samstag	11.00 bis 22.30 Uhr
Sonntag	14.00 bis 22.30 Uhr

### Ristorante «Bella Italia»

Löwenstrasse 5, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 12 16

Unser Restaurant ist nur 2 Minuten vom Bahnhof Romanshorn entfernt.

Ein Saal für 40 Personen bietet Platz für Familien- und Vereinsanlässe. Das Team vom «Bella Italia» freut sich über jeden Gast und garantiert eine sympathische Betreuung. Für grössere Gruppen bitten wir um Reservation.



# Leichtathletikwettkampf

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

**Am Donnerstag, 20. September massen sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach in leichtathletischen Disziplinen auf den Anlagen der Kantonsschule.**

Die Klassen der Reckholdernanlage traten am Morgen zum Wettkampf an, die «Weitenzelgler» taten es ihnen am Nachmittag gleich. Während sich am Morgen die Sonne noch lange versteckte, konnte nach dem Verschwinden der letzten Hochnebelsetzen bei besten Bedingungen auf Rekordjagd gegangen werden.

**Ein Auszug aus den Ranglisten:**

Kategorie	Reckholdern	Weitenzelg
<b>Mädchen 1</b>	1. Sonja Gründler 2. Stéphanie Haueter 3. Nicole Murmann	1. Sandra Himmelberger 2. Seraina Kaiser 3. Simona Palermo
<b>Knaben 1</b>	1. Phalakorn Srihamongkhon 2. Nuno Gandarez 3. Agron Alimani	1. Edon Neziri 2. Severin Keller 3. Fljamur Kamili
<b>Mädchen 2</b>	1. Laura Städler 2. Dila Gül 3. Katrin Züllig	1. Nadine Kobelt 2. Selin Özcan 3. Alessandra Weber
<b>Knaben 2</b>	1. Kevin Brügger 2. Sascha Fritsche 3. Donat Amherd	1. Luca Senn 2. Fisnik Idrizi 3. Martin Kleinsteuber
<b>Mädchen 3</b>	1. Eva Albrecht 2. Sandra Röthlisberger 3. Svenja Müller	1. Sandra Bentivoglio 2. Klara Marty 3. Selina Kindler
<b>Knaben 3</b>	1. Eren Altun 2. Marco Prendina 3. Christian Schlumpf	1. Kristijan Stanic 2. David Boscanin 3. Sandro Prendina ■



Wellenbrecher

Marktplatz

**21.10.2007**

Walter Knöpfel

**Und wieder läuft sie, die Wahlpropaganda-Maschine.**

Probleme werden aufgegriffen, Ängste geschürt, Bedürfnisse geschaffen, einfache Lösungen angeboten, verpackt je nach Autor mit der entsprechenden Listenummer, und je kapitalkräftiger umso grossflächiger fällt die Selbstdarstellung aus. Politik als Konsumgut. Was aber will ich eigentlich von unseren Volks-Vertretern?

«Ihr ganzes Handeln sollte dem Volkswohl dienen. Eigeninteressen müssen zurückstehen. Sie sollen aktiv konstruktive Lösungen erarbeiten, die für möglichst alle stimmen, mit einem nachhaltigen Horizont.»

Und wissen Sie was?

Mit Garantie würde jeder der Kandidaten diese Erwartung unterschreiben.

Und jetzt?

Auch wenn die politische Mehrheit viel für unser Wohl tut und getan hat, ist das Leben für weniger Begnadete und weniger Privilegierte schwieriger geworden.

Deshalb gebe ich meine Stimme der Opposition. Nicht weil ich mit allem einverstanden wäre, oh nein, auch die kochen nur mit Wasser. Für mich argumentieren sie differenzierter und unbequemer. Vielmehr aus ganz pragmatischen Überlegungen heraus. Nur wenn die «Opposition» eine gesunde Stärke hat, ist das für mich ein Garant, dass die grosse Mehrheit immer wieder an ihre Verantwortung im Sozialen und in der Nachhaltigkeit erinnert wird. So entsteht eine fruchtbare Auseinandersetzung und die im Moment populäre Tendenz zu mehr Neoliberalismus wird konstruktiv hinterfragt.

Dies hat sich bewährt und ist eine der wichtigsten Errungenschaft unserer gut funktionierenden Gemeinschaft.

Eine schweizerische Tradition mit der wir in all den Jahren gut gefahren sind.

Oder etwa nicht? ■

Zu vermieten  
in Romanshorn

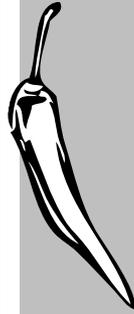
**günstige  
Pferdebox**

Für gute Reiterin oder  
Reiter steht ein junges  
Pferd zur Verfügung.

Anfragen unter  
Telefon 071 463 28 91

**SEEBLICK** Romanshorn

**Feuer für  
Ihren Verkauf.**



Nur mit einem  
Seeblick-Inserat  
erreichen Sie  
alle 5000 Haus-  
haltungen von  
Romanshorn  
und Salmsach.

Weitere Infos:  
Ströbele Text Bild Druck  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50  
www.stroebele.ch

**Ihr tägliches Glas Wohlbefinden!**



Mit L(+)-Milchsäure  
und Ballaststoffen!

A.Vogel

Gesund und vital:  
www.avogel.ch mit Molkosan® Vitality.

**Degustationstage**

Freitag, 28. September  
Samstag, 29. September

Beim Kauf von Molkosan  
Vitality-Drink erhalten Sie

**10%**  
Rabatt

**staub**  
DROGERIE  
*natürlich*

Allestrasse 33, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 11 73, www.drogerie-staub.ch

**Peter Spuhler**  
wieder in den Nationalrat mit Liste 7

*Mit Zug in die Zukunft*



www.peter-spuhler.ch

**SVP**  
THURGAU

1

★★★★  
**Park-Hotel Inseli**  
Das Paradies abseits vom Lärm  
Inselstrasse 6 · 8590 Romanshorn  
info@hotelinsemi.ch · www.hotelinsemi.ch

**Neu im Inseli**

Kosmetik-Studio Bohaira für Sie  
und Ihn. Naturprodukte von Yonka.  
Erlebnis, Entspannung und sofortige  
Wirkung!

Als Geschenk für die 1. Behand-  
lung offerieren wir Ihnen 30%  
Rabatt. Seien Sie uns herzlich will-  
kommen und lassen Sie sich von  
uns verwöhnen!!!

Für Ihre Reservation stehen wir Ih-  
nen gerne zur Verfügung. Unsere  
Telefonnummer: 071 466 88 88

**Sparen,  
aber sicher!**

SWISS windows  
**Renovations-Fenster**  
Modernster Wärme-, Schall- und Einbruchschutz.

**dörig** Fenster Türen Läden Zargen

**Telefon 071 868 68 68**

St. Gallen - Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch

# Schüleraustausch

Karin Leuprecht

## Besuch einer Genfer Schulklasse in Romanshorn

Das Wochenende vom 15. bis 17. September 2007 stand für die dritte Sekundarschulklasse 3a E aus Romanshorn ganz im Zeichen eines kulturellen und sprachlichen Austausches. Kontakt zu ihren AustauschpartnerInnen aus Genf hatte die Klasse aus Romanshorn bereits während des letzten Schuljahres via E-Mail. Im Lager in Charmey (FR) kam es dann zur ersten Direktbegegnung. Am 15. September war ein weiteres Treffen in Romanshorn geplant: Die Schulklasse aus Genf reiste mit der Bahn und ihren Velos am Samstagmittag an, verbrachte das Wochenende zusammen mit der Klasse Steinbrüchel und nahm am Montag darauf eine Velotour von Romanshorn nach Basel unter die Räder.

Gleich nach der Ankunft wurden die Genfer Stadtvelos beim lokalen Fahrradmechaniker Hr. Neuhaus auf Verkehrstauglichkeit überprüft und instand gestellt. Am Nachmittag durften die Gäste auf einer Velotour mit den SchülerInnen aus Romanshorn die schöne Umgebung erkunden.

Nach der gelungenen Radtour bei herrlichem Herbstwetter hiess es dann für die 3.-Klässler

am Abend, ihre AustauschpartnerInnen mit nach Hause zu ihren Familien zu nehmen, die unsere französischsprachigen Gäste in verdankenswerter Weise für dieses Wochenende beherbergten.

Der Sonntag stand dann ganz im Sinne von Spiel, Sport und Spass. Während der Vormittag eher gemütlich und auf spielerische Weise verlief, so wurde der Nachmittag nach dem gemeinsamen Mittagessen, ganz dem Sport gewidmet. Die Klasse 3a E von Herrn Stein-

brüchel hatte einen «Velo Orientierungslauf» für ihre Gäste aus Genf vorbereitet, welcher es den Gästen ermöglichte, Romanshorn noch besser kennenzulernen.

Nach einer weiteren Nacht bei ihren Gastfamilien verliessen die SchülerInnen aus Genf am Montagmorgen Romanshorn wieder und fuhren mit ihren Rädern weiter in Richtung Basel. Gespannt sieht die Klasse 3a E nun dem Wochenende im Frühjahr 2008 entgegen, an dem die SchülerInnen aus Romanshorn ihre AustauschpartnerInnen in Genf erneut treffen werden und die eine oder andere neu geschlossene Freundschaft «über den Röstigraben hinaus» noch vertieft werden kann. ■



## Gesundheit & Soziales

# Weltstillwoche vom 1.–7. Oktober

Dropa Drogerie

Die internationale Weltstillwoche vom 1.–7. Oktober rückt die erste Lebensstunde von Kindern ins Zentrum. Beim ersten Stillen bekommt ein Baby eine lebenswichtige Mahlzeit, und die Eltern-Kind-Beziehung wird gefördert. Stillen klappt oft nicht von Anfang an, kann aber erlernt werden, denn es sprechen viele Gründe für das Stillen. Die Mutter versorgt den Säugling optimal mit Nährstoffen und Antikörper des mütterlichen Immunsystems. Diese immunisieren den Säugling gegen Krankheiten und beugen Allergien vor. Da das Immunsystem des Kindes erst durch den Kontakt mit Krankheitserregern Antikörper entwickelt, bieten die mütterlichen Antikörper einen zuverlässigen Schutz vor Infektionen. Darüber hinaus enthält die Muttermilch Substanzen, die die Darmflora positiv beeinflussen. Im Rahmen der Weltstillwoche organisiert die DROPA Drogerie Romanshorn in Zusam-

menarbeit mit der Hebamme Jane Daep einen Informationsabend zum Thema Stillen. Dabei geht es um Stillen ab der ersten Stunde, Stillpositionen, Stillen bei Berufstätigkeit und Problem, die beim Stillen auftreten können. Sie erhalten Informationen zu spagyrischen Essenzen, die sie während der Schwangerschaft und Stillzeit einnehmen können. Als Beispiel wirkt ein spagyrischer Spray aus Phytolacca, Urtica, China und Piper methisticum hervorragend, um die Milchbildung anzuregen. Als Abrundung des Abends werden an einem kleinen Apéro ihre individuellen Fragen beantwortet.

Das DROPA-Team und Jane Daep freuen sich mit Ihnen einen spannenden Abend zu verbringen. Informationsabend 2. Oktober um 19.00 Uhr, Anmeldungen werden gerne unter 071 463 13 46 entgegengenommen. ■

# Venenoperationen und ihre Auswirkungen

Physiotherapie Boeger

**Am Freitag, 28. September 2007, von 19 bis 20 Uhr, hält Physiotherapeut David Boeger in den Räumen der Akademie für Narbentherapie, Bahnhofstrasse 40, einen Vortrag zum Thema «Venenoperationen und ihre Auswirkungen».**

Er informiert über die Entstehung von Krampfadern und welche Rolle die Verdauung dabei spielt.

Auch geht er der Frage nach, wie man Krampfadern vermeiden kann und was Venen-Operationen mit Rückenschmerzen zu tun haben.

Der Eintritt ist frei. ■



**s'Lädeli**  
Geschenk-Boutique  
Alleestrasse 37, Romanshorn

**«Herbstapéro»**  
Samstag, 29. September 2007 • von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Mit Degustation von Gourmet-Nudeln aus Theos Nudelfactory

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



GEMEINDE **ROMANSHORN**

**Baugesuch**

<p><b>Bauherrschaft / Grundeigentümer</b> EFTEC AG, Hofstrasse 31, 8590 Romanshorn</p>	<p><b>Bauvorhaben</b> Anbau Betriebsgebäude (Logistik)</p> <p><b>Bauparzelle</b> Hofstrasse 33, Parzelle 2484</p>
--	---

---

**Planaufgabe**  
vom 28. September 2007 bis 17. Oktober 2007,  
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

**Einsprachen**  
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

## Jetzt frischer Saft ab Presse

In Literflaschen und im Offenausschank: 1 Liter Fr. 1.25 (3-, 5- und 10-Liter-Fässli)

## Frischer Sauser

1 Liter Fr. 3.90 (unpasteurisiert)  
½ Liter Fr. 2.10 (unpasteurisiert)

(Preise nur gültig bei Abholung)



Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!



St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,  
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, <http://www.moehl.ch>



Fehlt mir etwas?  
Belastet mich etwas?

Verlangen Sie beim Kauf von Bürgerstein Produkten Ihr Geschenk.  
(1 Packung Bürgerstein Vitamin C retard 30 Kapseln).  
Solange Vorrat!

**Beratungstag Haar-Mineral-Analyse am 11. Oktober 07 in der Dropa Drogerie in Romanshorn.**  
Terminvereinbarungen unter 071 463 13 46.

Die Haar-Mineral-Analyse dient zur Früherkennung eines Mangels an Mineralien und Spurenelementen sowie einer Belastung mit Schwermetallen. Bleiben Sie gesund.

**Trauen Sie Ihren Augen.**



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

OPEL ASTRA



Abbildung zeigt Sonderausstattung. [www.opel.ch](http://www.opel.ch)

- Dynamisches Design
- IDS Fahrwerk
- AFL Kurvenlicht inkl. Bi-Xenon-Scheinwerfer auf Wunsch

- Modernste ECOTEC®-Motoren bis 200 PS
- Diesellaggregate serienmässig mit Partikelfilter
- Opel Astra ab Fr. 21'500.– (1.4 Twinport, 5-türig)

**Vorankündigung**  
**Grosse Herbstausstellung**  
**6./7. Oktober 2007**



**mehr brauchen autos nicht**

Romanshornestr. 115, 9322 Egnach, 071 474 79 81

## Bringen Sie Ihre Verdauung wieder in Schwung

Drogerie Staub

**Eine wichtige Voraussetzung für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden ist eine gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung. Aber Hektik und Stress bestimmen immer mehr unseren Alltag und führen oft zu vielfältigen Beschwerden im Magen-/Darmbereich wie Bauchschmerzen und Blähungen, Völlegefühl, träger Stoffwechsel und langsame Verdauung, Verstopfung, Durchfall, Allergien und Rheuma.**

In der Schweiz leiden rund 60% der Personen an Beschwerden im Magen-/Darmtrakt. Haben Sie gewusst, dass auch Allergien vielfach auf eine ungenügende Darmtätigkeit zurückzuführen sind? Selbst wenn Sie sich müde und schlapp fühlen, könnte dies einen Zusammenhang mit der Verdauung haben. Zur Behandlung oder

Vorbeugung dieser Beschwerden sind Ballaststoffe sehr wichtig, da sie die Verdauung fördern.

Die L (+)-Milchsäure verhilft zu einem günstigen Klima im Darm. Nicht nur der Fettstoffwechsel wird positiv beeinflusst – auch die Resorption von Mineralstoffen und das Immunsystem werden unterstützt. Ganz allgemein gesagt: Ein gesunder Darm ist die Voraussetzung für einen funktionierenden Stoffwechsel und damit für einen gesunden Körper.

Die Firma Bioforce hat lange geforscht, um für all diese Bedürfnisse ein natürliches Präparat herzustellen. Mit dem Molkosan Vitality ist es ihr gelungen, einen unkomplizierten, schmackhaften Drink herzustellen.

In der Drogerie Staub, Alleestrasse 33, Romanshorn, haben Sie heute Freitag, den 28. September und morgen Samstag, den 29. September Gelegenheit, den Molkosan Vitality Drink unverbindlich zu degustieren. Beim Kauf eines Molkosan Vitality Drinks erhalten Sie an diesen beiden Tagen **10% Rabatt.**

**Degustationstage:** Freitag, 28. September und Samstag, 29. September ■



### Behörden & Parteien

## Kirche-Sein ist politisch!

Markus Bösch

**Ob sich die Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen oder Institution versteht: Kirche-Sein an sich ist politisch und mischt sich unweigerlich ein – wenn sie sich auf den Kern des Glaubens rückbesinnt.**

Es gab einiges zu lachen an der Jubiläumsveranstaltung der örtlichen KAB-Sektion (Katholische Arbeitnehmer-Bewegung): Der Sozialethiker und Theologe Thomas Wallimann stellte zum Thema «Muss/darf sich Kirche in die Politik einmischen?» gewagte aber auch entlarvende Thesen in den Raum.

Vor 50 Zuhörern breitete er anhand der Nationalhymne «Trittst im Morgenrot daher» das Spannungsfeld Kirche und Politik aus. Und er gelangte zum Schluss: «Kirche muss und soll sich in die Politik einmischen, indem sie sich auf den Kern des Glaubens rückbesinnt und der Gleichgültigkeit widersteht.»

Thomas Wallimann ist auch Leiter des schweizerischen KAB-Sozialinstituts in Zürich

und sprach aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der KAB Romanshorn.



*Engagiert und pointiert sprach Thomas Wallimann bei der KAB Romanshorn und predigte auch in den beiden Pfarrei-Gottesdiensten. (Bild: Markus Bösch) ■*

## Markt der Sinne

Kath. Kirchenvorsteherschaft

Am Samstag, den 29. September von 09.00–18.30 Uhr und am Sonntag 30. September von 11.00 bis 16.00 Uhr besteht die Möglichkeit, den Basar «Markt der Sinne», organisiert von der «Bastelgruppe» Frauengemeinschaft, im katholischen Pfarreiheim, zu besuchen. Der Erlös geht an die Mütterfürsorge des Kanton Thurgau und den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind (SOFO).

### Neue Mesmerin

Am 1. Oktober 2007 wird Vreni Schmuckli ihre Tätigkeit als Mesmerin in der Katholischen Kirchgemeinde beginnen. Im Gottesdienst vom 30. September 2007 um 10.15 Uhr wird Frau Schmuckli näher vorgestellt. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Apéro statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Seelsorgeteam und Kirchenvorsteherschaft heissen Frau Schmuckli willkommen und wünschen ihr für die bevorstehende Aufgabe viel Erfüllung und alles Gute.

Herzlichen Dank an die Frauengemeinschaft, die den Willkommensapéro für die neue Mesmerin organisiert. Parallel dazu findet, wie bereits am Samstag, nochmals der «Markt der Sinne» statt, wo uns die Frauengemeinschaft wieder mit einem feinen Mittagessen überraschen wird. ■

GEMEINDE  ROMANSHORN

## Altpapiersammlung

Samstag, 6. Oktober 2007

Beginn: **08.00 Uhr**

Verein: ATB Kunstradfahrer und Arbeiterschützen

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt.

Anmeldung oder andere Rückfragen bis Freitag, 5. Oktober 2007, unter folgender Telefonnummer: 078 886 58 68.

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE  ROMANSHORN

## Erschliessung Hof, Anbindung an Amriswilerstrasse Umlegen/Öffnung/ Verlängerung Märzenbach

Samstag, 6. Oktober 2007, 09.30 Uhr

Treffpunkt: **Geobrugg Schutzsysteme  
Hofstrasse 55 (Gemmertshausen)  
anschliessend Begehung im Gelände**

Für die zukünftige Industrie- und Gewerbeentwicklung von Romanshorn sieht die Ortsplanung im Bereich Hofstrasse bis Gärtliszelgstrasse einen Schwerpunkt vor. Der Auftrag der Budget-Gemeindeversammlung vom 22. Januar 2007 ist eine rasche Erschliessung dieses Gebietes.

Die Gemeinde informiert zusammen mit den beauftragten Planern Ribi + Blum AG/Moggi Ingenieure AG und Fröhlich Wasserbau AG über die Projekte der Erschliessung Hof sowie der Umlegung/Öffnung/Verlängerung des Märzenbachs.

Nach der Projektvorstellung erhalten Sie weitere Erläuterungen zu den Projekten vor Ort.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

GEMEINDERAT ROMANSHORN

## Roter Doppelpfeil in Romanshorn

SP, Peter Gubser

Am kommenden Sonntag, 30. September, fahren die Nationalratskandidatinnen und -kandidaten der SP sowie Ständeratskandidat **Walter Hugentobler mit dem Roten Doppelpfeil «Churchill» durch den Thurgau, um sich den Wählerinnen und Wählern zu präsentieren.** Von 13.16 bis 14.15 Uhr macht der Zug Halt auf dem Bahnhof Romanshorn. Benützen Sie die Gelegenheit, den ehrwürdigen «Churchill» zu besichtigen und mit den Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 9, Nationalrätin Edith Graf-Litscher, Renate Bruggmann, Susanne Oberholzer, Heinz Herzog, Barbara Kern und Turi Schallenberg, ins Gespräch zu kommen. Gewerkschafter halten eine kleine Stärkung bereit. ■

## Eine Gesellschaft ohne Werte – eine wertlose Gesellschaft?

Kath. Kirchgemeinde, Gabriele Zimmermann

Ein Abend mit Prof Dr. Thomas Merz-Abt am Donnerstag, den 4. Oktober um 20.00 Uhr im Pfarreisaal



Welche Werte sind wichtig? Diese Frage stellt sich immer drängender angesichts der globalen und persönlichen Herausforderungen, denen wir alle entgegensehen, egal ob es um die Zukunft unseres Planeten, um das Recht zu leben und zu sterben, um Armut und Luxus, Gesundheit und Krankheit, Männer, Frauen und Kinder, Mobilität und Heimat, und Sinn und Unsinn geht. Dabei zeigt sich deutlich, dass sich unsere Gesellschaft kaum auf gemeinsame, verbindliche Werte berufen kann. Und oft genug gilt als altmodisch, wer sich auf Werte beruft. Politik ist, wenn auf diese Frage Antworten gefunden werden, die nicht nur einigen Interessengruppen dienen sondern dem Gemeinwohl, oder? Thomas Merz-Abt, der sich immer mit dieser Frage – und Antworten darauf – nicht nur theoretisch beschäftigt hat, gibt in seinem Vortrag spannende Anregungen zum Weiterdenken und Handeln. In der Diskussion sind weitere interessante Ergänzungen, Er widerungen und Weiterführungen zu erwarten. Und beim anschliessenden gemütlichen Zusammensitzen kann, wer mag, Gedanken weiter vertiefen. Thomas Merz-Abt ist Medienwissenschaftler, Theologe und neben vielen gesellschaftlichen und kirchlichen Engagements auch Präsident der Kath. Kirchgemeinde Weinfelden. Im Herbst kandidiert er für den Nationalrat. Herzlich eingeladen sind alle, denen die Frage nach den Werten unseres Zusammenlebens und unserer Zukunft wichtig ist, sei es ganz privat, als BürgerIn, beruflich oder von Amtes wegen... ■

# Informationsveranstaltung Erschliessung Hof

Gemeindekanzlei

**Ende November 2007 werden die Romanshorer Stimmberechtigten an der Urne über die Erschliessung Hof / Anbindung an die Amriswilerstrasse zu entscheiden haben. Am 6. Oktober 2007 findet eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.**

An der Informationsveranstaltung orientiert die Gemeinde zusammen mit den beauftragten Planern über die Projekte der Erschliessung Hof sowie der Umlegung / Öffnung / Verlängerung des Märzenbachs. Nach der Projektvorstellung findet ein Augenschein mit weiteren Erläuterungen zum Projekt vor Ort statt.

## Erfreuliche Entwicklung im Industriegebiet

Das Industriegebiet Hof hat sich in den letzten Jahren erfreulich entwickelt. Dank Firmenansiedlungen und Erweiterungen bestehen heute rund 2'000 Arbeitsplätze. Die verkehrsmässige Erschliessung hat mit den

Entwicklungen im Industriegebiet Hof aber nicht Schritt gehalten. Die Zu- und Wegfahrt ist ungenügend, sowohl für die Arbeitnehmer als auch für die Lieferanten und die Unternehmen. Insbesondere die umliegenden Weiler (z.B. Hungerbühl) und Quartiere (z.B. Alpsteinstrasse) werden durch die Zu- und Wegfahrten übermässig belastet. Die Gemeindeversammlung hat deshalb am 22. Januar 2007 mit grossem Mehr den Gemeinderat damit beauftragt, die geplante Verbindungsstrasse noch im Jahr 2007 den Romanshorer Stimmberechtigten an der Urne zur Genehmigung zu unterbreiten.

## Realisierung neue Erschliessungsstrasse

Mit der geplanten Erschliessungsstrasse Hof (Verbindungsstrasse Industriegebiet Hof-Amriswilerstrasse) können der Individualverkehr und die Transporte (inkl. Schwerverkehr) auf die Hauptverkehrsstrassen geleitet

werden. Quartierstrassen, schmale Nebenstrassen und insbesondere deren Anwohner, werden nicht mehr übermässig belastet. Das Projekt umfasst einen Anschlusskreisel auf der Amriswilerstrasse, eine Verbindungsstrasse von der Amriswilerstrasse zur Hofstrasse mit einem separaten Fuss- und Radweg, die Kanalisation und technischen Werke zur Grunderschliessung der Industriezone sowie die Umlegung / Öffnung / Verlängerung des Märzenbachs. Die Gesamtkosten betragen brutto Fr. 6'180'000.-. Der Nettobetrag zu Lasten der Politischen Gemeinde Romanshorn beträgt Fr. 1'021'000.-.

## Öffentliche Informationsveranstaltung

Am Samstag, 6. Oktober 2007, 09.30 Uhr, findet eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Es wird umfassend und vor Ort über das Projekt orientiert. Treffpunkt ist bei der Firma Geobrugg Schutzsysteme, Hofstrasse 55 (Gemmertshausen). Nach der Projektvorstellung findet eine Begehung vor Ort statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich an der öffentlichen Informationsveranstaltung über das Projekt informieren zu lassen. ■

## Kultur & Freizeit

# 2. Rang für Gymnastikgruppe

Gymnastikgruppe, Sandy Balbi

**Die Gymnastikgruppe Romanshorn hat in Engelburg (Kt. St.Gallen) am Jugendwettkampf teilgenommen.**

Bei schönem und warmem Wetter zeigten 9 Turnerinnen unter der Leitung von Yvonne Koch auf der Bühne ihre Gymnastik. Zweimal wurde die Kür mit Handgerät vorgeführt. In der Vorrunde wurde diese mit der Note 8.96 bewertet und in der Hauptrunde mit der Note 8.94. Mit dem Notendurchschnitt von

8.95 erreichten die Gymnastikerinnen den hervorragenden 2. Rang in ihrer Kategorie. Am Sonntagmorgen, 28.10.2007 können alle Gruppen der Gymnastikgruppe Romanshorn und ihre Gäste, Gymnastikzentrum Schaffhausen und Gymnastikgruppe Kreuzlingen, das Publikum an der jährlichen Matinée in den Kantihallen Romanshorn mit ihren Vorführung erfreuen. Vor dem Programmbeginn um 10.15 Uhr kann bereits ab 09.00 Uhr die Kaffeestube besucht werden. ■



# Es war einmal – eine wahre Geschichte

Manuela Zeller

**Endlich ist es soweit. Die Probezeit ist zu Ende. Nach einer strengen aber guten Zeit des Übens gilt es nun ernst. Wir haben in den vergangenen Wochen das Musical «Samuel – de letschi Richter» von Markus Heusser einstudiert. Er versteht es, die spannende Geschichte von Samuels Leben auf eine spritzige und vielseitige Art zu erzählen.**

Dieses Musical ist so genial und wir als Mitwirkende sind so top motiviert, dass es schade wäre, wenn wir vor leeren Zuschauerrängen spielen müssten. An dieser Stelle möchten wir Sie ganz herzlich zu unseren Aufführungen einladen. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

## Wann und wo?

- Sonntag, 30 September um 09.30 Uhr  
Begegnungszentrum Rebgarten,  
Romanshorn
- Samstag, 6. Oktober um 19.30 Uhr  
evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Amriswil
- Sonntag, 7. Oktober um 17.00 Uhr  
evang.-ref. Kirche, Weinfeldten ■

## Unentschieden

FCR, Frank Oehler

**Die vor allem in der 1. Halbzeit unterhalt-same Partie endete mit einem gerechten Unentschieden. Die Führung durch Grob nach einem herrlichen Flachschiess glich Gossau durch Bodmer mittels Penalty aus. Leider war der Schiedsrichter läuferisch ungenügend und musste so viele Entscheide aus zu grosser Distanz fällen, was die Partie beeinflusste.**

### Auswärtsspiel in Bischofszell

Am Samstag um 17.00 Uhr spielt der FC Romanshorn auswärts beim Aufsteiger Bischofszell, der einen schlechten Start in die Saison hatte und auf dem letzten Platz der Tabelle steht. Ein wichtiges Spiel, denn mit einem Sieg kann sich Romanshorn von der Abstiegszone etwas lösen. ■

## «Am Limit»

IG feines Kino, Andrea Röst

**Zwei Brüder als Grenzgänger im Lebensgefühl (vom Oscar-prämierten Regisseur Pepe Danquart)**

**Am Dienstag/Mittwoch, den 2./3. Oktober 2007 um 20.15 Uhr, im Kino Modern in Romanshorn; Deutschland 2007, deutsch, ab 12 Jahren.**

Mitten in der idyllischen Postkartenlandschaft des Yosemite Nationalparks in Kalifornien befindet sich die 1000 Meter hohe Granitwand «The Nose» – für Profi-Kletterer die ganz grosse Herausforderung. Die beiden Brüder Alexander und Thomas Huber haben es sich in den Kopf gesetzt, diese vertikale Wand in einer Rekordzeit zu durchklettern. Mit brüderlichem Vertrauen und langjähriger Erfahrung im Bergsteigen wollen sie dem Risiko trotzen. Selten bekam man solch atemberaubende Aufnahmen zu Gesicht.

Zugleich versucht der Film auch ins Innere der beiden Kletterer zu blicken und eine Antwort darauf zu finden, wieso sich ein Mensch so etwas freiwillig antut. Welcher Charakter steckt dahinter? Ist es die Suche nach dem besonderen Kick, oder der Wunsch, die eigene Angst endgültig zu überwinden? ■

## HC Romanshorn besiegt den Aufsteiger

HCR, Lukas Raggenbass

**Dass sie wegen Abwesenheit auf der rechten Angriffsseite keinen gelernten Aufbau zur Verfügung hatten, war die einzige Tatsache, welche die Spieler vor dem zweiten Saisonspiel beunruhigt hatte.**

Die Partie begann gut für Romanshorn und mit einem beruhigenden Polster von 7 Toren konnten die Spieler in die Pause gehen.

In der zweiten Hälfte stellten die St. Galler auf eine defensivere Verteidigung um. Mit dieser bekundeten die Gäste weit mehr Mühe. Hinzu kam, dass die Romanshorer mit dem

grossen Vorsprung im Rücken nicht mehr mit letzter Entschlossenheit ans Werk gingen. So konnten die Gäste die Führung nicht mehr weiter ausbauen, verwalteten den Vorsprung jedoch sicher. Gegen Ende des Spiels erhielten dann die jungen Spieler vermehrt Einsatzzeiten und konnten wichtige Spielpraxis sammeln (Resultat: 32:23).

Am nächsten Samstag kommt es in Romanshorn zum ersten Heimspiel der Saison. Gegner ist der SV Fides. Gegen den Aufstiegsaspiranten darf ein heisser Kampf erwartet werden. ■

## Erfolgreiche Seifenkisten-Premiere

Stadtmarketing

**Am Sonntag, 23. September 2007, wurde in Romanshorn das erste Seifenkisten-Derby durchgeführt. Drei erfolgreiche Rennläufe mit über 70 Rennfahrerinnen und Rennfahrern machten den Anlass bei strahlendem Sonnenschein zum Erfolg! Den historischen ersten Sieg holte sich Livia Wattinger aus Ermatingen.**



Das Lista-Seifenkistenderby zählt zu den ältesten Rennveranstaltungen dieser Art. Mehr als 70 Fahrerinnen und Fahrer haben sich am vergangenen Sonntag in Romanshorn eingeschrieben und boten den zahlreichen Zuschauern entlang der Strecke spannende Rennläufe im Kampf um schnelle Zeiten.

### Erste Siegerin in Romanshorn

Livia Wattinger aus Ermatingen sicherte sich den ersten Sieg vor Raphael Keller und Priska Keller. Alle Rennfahrer gingen mit einem tollen Preis und vielen Eindrücken von einer neuen Rennstrecke nach Hause.

### Sichere Rennstrecke

Über ein Dutzend Helferinnen und Helfer sorgten bereits am frühen Sonntagmorgen für eine sichere Rennstrecke auf der Bahnhofstrasse. Die schnellsten Fahrer erreichten Geschwindigkeiten von über 40 Stundenkilometern. Kollisionen und Unfälle blieben gänzlich aus, was den spätsommerlichen Tag zu einem Highlight machte.

### Zufriedene Organisation

Die Gemeinde Romanshorn und die IG Lista Seifenkistenderby zeigen sich mit dem Verlauf des ersten Rennens sehr zufrieden. Einer weiteren Durchführung in der «Stadt am Wasser» steht demzufolge nichts im Wege. ■



## Unsere neuen Muki-Turnzeiten

Muki, Sandra Schönmass

**Montag, 10.15 bis 11.00 Uhr**  
**Dienstag, 16.15 bis 17.00 Uhr**  
**Donnerstag, 16.00 bis 16.45 Uhr**

Das Mukiturnen bieten wir für Kinder im Alter von 3 und 4 Jahren an. Einstieg jederzeit möglich.

Auskunft und Anmeldung bei Sandra Schönmann, Telefon 071 463 69 06 ■

## 8 Medaillen für den SCR

SCR, Antoinette Gerber

**Zum ersten Mal fand im Seebad Arbon der Euregio Jahrgangs-Mehrkampf statt. Am Vormittag mussten die Schwimmer und Schwimmerinnen der Jahrgänge 91–95 alle vier 100-m-Disziplinen sowie die 200 m Vierlagen innert kurzer Zeit mit wenig Pause absolvieren.**

Diese 5 Distanzen wurden dann zusammen gewertet. Die 6 SCR-ler vermochten, trotz der für sie neuen Wettkampfform, vollauf zu überzeugen und schwammen hervorragende Zeiten. Belohnt wurde dies mit einer Silbermedaille für Denise Sellner (95) und je eine Bronzemedaille für Cécile Graf (95) und Jan Hug (95).

Am Nachmittag kamen dann die jüngeren Jahrgänge (96–98) zum Zuge und gleichzeitig die Sonne zum Vorschein. Bei idealen Bedingungen und einer tollen Anlage konnten

dann auch unsere jungen SCR-Schwimmer und -Schwimmerinnen ihr Können in allen Disziplinen unter Beweis stellen. Die 10 Wettkämpfer wurden für ihren Einsatz mit vielen tollen Zeiten, 5 Medaillen und grosszügigen Früchtekörben belohnt.

So durften sich Bastian Narr (96), Felix Morlock (98) sowie unsere 5\*50 m Freistil mixed-Staffel über eine Goldmedaille freuen und Manuel Hässig (97) und Larina Schindler (98) mit Stolz eine Silbermedaille nach Hause tragen.

Damit niemand leer ausging, bekamen alle Teilnehmer einen Trostpreis in Form von «Knuspernüssli». Alles in allem wieder ein erfolgreicher Wettkampftag für den SCRH und ein toller Abschluss der Sommersaison. Herzliche Gratulation allen Schwimmern und Schwimmerinnen. Macht weiter so! ■



## Wo liegt die Burg Appenzell?

Ludothek

**Noch nie etwas davon gehört? Dann ist es höchste Zeit, sie kennenzulernen. Das kann man am 28. September ab 19 Uhr am Spielabend in der Ludothek.**

Ausserdem werden neu eingekaufte Spiele vorgestellt und gespielt. Beim «Tsuru» ist der Weg das Ziel, das beim eifrigen Spielen gefunden werden muss. Bei «Can't stop» wird niemand ausgebremst, jeder darf mitspielen. Natürlich dürfen auch Spiele selber gewählt und gespielt werden. Bestimmt finden sie für die kommenden Herbstferien spannende Spiele, solche für Daheim oder handliche für die Reise.

Seit dem Sommer warten viele neue Spiele darauf, ausprobiert zu werden. Das «Blokus duo» ist ebenso spannend wie das Spiel für vier Personen, die eckigen Formen sind schwierig zu platzieren, wenn der Gegner den Weg versperrt. Ob die «Burgritter» auch auf der «Burg Appenzell» heimisch waren, wissen wir nicht, aber sie kennenzulernen, macht Spass. Auf kleine Kunden wartet u.a. der «Blumenwichtel», der aber kein «Affentheater» macht, wenn ein anderes Spiel gewählt wird.

Wegen der grossen Nachfrage wurde ein zweites Liegerad angeschafft, ausserdem steht jetzt auch ein kleines Einrad bereit. Damit ist der grosse Fahrzeugpark um zwei attraktive Fahrzeuge erweitert worden. Daneben stehen neue Tonbandkassetten und CDs mit Geschichten und Liedern bereit. Kasperli trällern hören, über Pummucks Streiche lachen, mit Bibi Blocksberg Abenteuer erleben, mit TKKG zittern oder die drei ??? unterstützen, wer möchte das verpassen? Wer lieber am Computer spielt, findet neue Spiele in der Ludothek. Von Playmobil warten nebst anderem ein Kehrriechwagen und ein Rennauto auf gute Fahrer, denn der Car und das Flugzeug sind meist auf Reisen.

Am besten kommen Sie am Freitag, 28. September ab 19 Uhr an den Spielabend in die Ludothek an der Alleestr. 64 in Romanshorn. Es gibt immer viel zu lachen, Neues zu entdecken und etwas zu knabbern ist auch da. ■

## Zu zweit

Markus Bösch

Am Samstag haben zwei Verantwortliche der evangelischen Jungschar geheiratet: Edith Schorscher und David Züllig gaben sich das Ja-Wort, bestaunt und begleitet von zahlreichen Jungschar-Kindern und Schülern. ■



Bild: Markus Bösch

## LOCORAMA an der WEGA

Vom 27. September bis zum 1. Oktober findet in Weinfelden die WEGA 07 statt. Das LOCORAMA zeigt zusammen mit dem Verein «Historische Mittel-Thurgau-Bahn» in einer Ausstellung bahntechnische Objekte und Fotografien als Querschnitt aus der Vielfalt der Möglichkeiten, welche sich auf dem historischen Bahnhofareal beim Depot Romanshorn, im sogenannten «Gleisdreieck», bieten.

Spontan hat sich der Eisenbahner Film-, Foto- und Videoamateurclub bereit erklärt,

die entstehende Eisenbahn-Erlebniswelt im Bild festzuhalten. Entstanden sind Momentaufnahmen, die von den kulturellen Schätzen und von den laufenden Arbeiten Zeugnis geben. Die Lichtverhältnisse und die Motive waren eine Herausforderung für die Fotografen. Kommen Sie und schauen Sie, was daraus geworden ist. Bemerkenswerte Details von Lokomotiven und Wagen wechseln mit Gesamtansichten und interessanten Raumaufnahmen im LOCORAMA-PANORAMA in Weinfelden.

**Besuchen Sie uns in der Halle 16: Bahn & Kultur! Offizielle Eröffnung am Donnerstag, 27. September 2007 um 17.00 Uhr**

Wir unterhalten Sie mit kulturellen Abendprogrammen: • Donnerstag, 20.00 Uhr, Christoph Sutter, Event-Poet, Romanshorn • Freitag, 20.00 Uhr, Bruno Höck, Mundartchansonnier, Weinfelden • Samstag, 20.00 Uhr, Alex Kappeler, Songpoet und Musiker, Amriswil • Sonntag, 20.00 Uhr, Bruno Höck, Mundartchansonnier, Weinfelden.

Wir verwöhnen Sie kulinarisch im «Bahnhof-Buffer». ■



## «Ein Tag für den kleinen Bären»

Spielgruppe

Die Spielgruppe Romanshorn freut sich, Ihnen das Bühnenstück «Ein Tag für den kleinen Bären» präsentieren zu dürfen.



«Ich habe einen neuen Fliegerhelm. Ich fliege zum Mond», sagt der kleine Bär. Der Bilderbuchklassiker wird in wunderbaren Bildern ohne viel Sprache, mit musikalischen Elementen, Zauberei und mit bärenstarken Figuren neu erzählt. Alles, was sich auf der Bühne ereignet, wird durch nachvollziehbare Handlungen sichtbar gemacht: Kleider werden an- und ausgezogen, Gemüse wird geschnitten und auf einem kleinen Rechaud wird Suppe gekocht. Immer wieder fassen Kinderlieder das Geschehen musikalisch zusammen und ergänzen es. «Der kleine Bär» oder «Little Bear» – wie der englische Originaltitel heisst, stammt aus der Feder von Else Holmelund Minarik und entstand in den 50er- und 60er-Jahren. Die ehemalige Lehrerin sagte einmal: «Ich hatte nie das Gefühl, dass ich meinen Schülerinnen und Schülern im ersten Lesealter genügend Bücher vorlegen kann, die sie zu Hause wirklich ganz alleine lesen können. Aus diesem Grund habe ich welche geschrieben.» Gezeigt wird die bärenstarke Geschichte für Kinder von Margrit Gysin und Michael Huber. Gysin ist seit 1976 freischaffende Figurenspielerin. Seit 1980 hat sie verschiedene Lehraufträge in Theaterpädagogik, Figurenspiel und Kreativität an Seminaren, Kunst- und Fachhochschulen im In- und Ausland. Auch Michael Huber erfreute mit verschiedenen Aufführungen seines Figurentheaters schon ganz viele Kinderherzen.

Für Kinder ab drei Jahren.

**Datum:** Sonntag, 30. September 2007

**Ort:** Aula, Schulanlage Reckholdern in Romanshorn

**Zeit:** 10.30 Uhr; **Türöffnung:** 10.00 Uhr

**Preis:** CHF 5.– ■

## Sportlicher Plauschnachmittag

Markus Bösch

50 Kinder verbrachten sportliche Stunden rund um die evangelische Kirche: Das Team «Kinderarbeit» hatte zum Plauschnachmittag eingeladen. Dabei vergnügten sich die Mädchen und Buben mit Einradfahren, Basketball und Fussballspielen sowie «Rasenskilaufen». Gleichzeitig erfuhren sie einiges über das Leben von (christlichen) Profi-Sportlern. ■



Bild: Markus Bösch

## Arbeitsvertrag verlängert

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Ende März 2008 wird Christian Rüegg bereits 5 Jahre bei den PIKES EHC Oberthurgau 1965 als Ausbildungschef und Trainer wirken. Der seinerzeit vereinbarte Arbeitsvertrag wird dazumal auslaufen. Mit grossem Erfolg gelingt es Rüegg immer wieder, Spieler und Mannschaften in relativ kurzer Zeit zu formen und weiterzubringen. Seine Erfolge zeigen sich in verschiedenen guten Platzierungen bei den Elite Novizen sowie den Mini Top. Überraschenderweise steht die Elite-Novizen-Mannschaft auch dieses Jahr nach 4 Spielen wieder mit an der Spitze im illustren Teilnehmerfeld von Grossclubs. Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 freuen sich daher, Christian Rüegg auch für die nächste Saison an die PIKES EHC Oberthurgau 1965 binden zu können. Der Arbeitsvertrag zwischen den beiden Parteien wurde kürzlich verlängert, sodass Rüegg bis mindestens 31. März 2009 bei den PIKES verbleiben wird. Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 sind überzeugt, dass Christian Rüegg auch in den kommenden zwei Jahren den Nachwuchs der PIKES nach bestem Wissen und Gewissen unterrichten wird und als Ausbildungschef auch inskünftig für gute Ausbildungsqualität bürgen wird. ■

## Herzliche Gratulation!

Die beiden Jugendsport-Grossanlässe **Migros-Sprint (50'000 Teilnehmer) und erdgas-athletic-cup (75'000 Teilnehmer)** führten an den beiden letzten Wochenenden **die Schweizer Finals** durch.

Melina Fontanive aus Salmsach erreichte dabei mit dem 4. Rang beim Migros-Sprint-Final in Altsätten und dem 5. Rang beim erdgas-athletic-cup-Final in Schaffhausen hervorragende Platzierungen. ■



## Marktplatz

### Das Wildschiff

SBS

**Pünktlich zur Wildsaison wird ins «Schiffshorn» geblasen. Erleben Sie mit der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG eine goldene Spätsommerfahrt und schlemmen Sie sich durch das feine «Wildspezialitäten-Bufferet».**

Schiff zum «Hallalli» blasen. Die Fahrt führt ab Romanshorn (19.00 Uhr), entlang dem Schweizer Ufer mit Zustiegsmöglichkeiten in Arbon (19.30 Uhr) und Rorschach (20.00 Uhr). Die Platzzahl ist beschränkt, also am besten gleich buchen.

Auskunft und Ticket-Hotline unter  
Telefon 071 466 78 88  
oder [www.bodenseeschiffe.ch](http://www.bodenseeschiffe.ch) ■



## Metzgete

Restaurant Grünau, Fehlwies, Salmsach

Metzgete: Freitag, 28. bis und mit Sonntag, 30. September 2007. Montag, 1. Oktober 2007 bleibt das Restaurant geschlossen. ■

## Der nächste Frühling kommt bestimmt!

Das Waldschenke-Team

Die Saison 2007 ist (leider) schon vorbei. Wir möchten auf diesem Weg allen unseren Gästen und Stammgästen für die Besuche und schönen Stunden in der Waldschenke recht herzlich danken. Wir wünschen allen einen erholsamen Winter und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. ■

## Herbst im «Panem»

**Das neue Konzept des Bistro «Panem» ist aufgegangen. Die Tische sind oft bis auf den letzten Platz besetzt und die kleine, aber sehr individuelle Karte hat sich bewährt. Mit dem Ausklingen des Sommers präsentiert Geschäftsführer Moez Ouerfelli seine neue, die «Herbstkarte», die wieder mit einfachen, aber nicht simplen Gerichten aufwartet.**

Unter seinem neuen Gastgeber, Moez Ouerfelli, hat sich das zeitlos moderne Bistro «Panem» zu einem echten Magneten entwickelt. Gerade wenn das Wetter mitspielt und man bei geöffneten Glaswänden das herrliche Panorama vom Säntis über den glitzernden Bodensee geniessen kann, ist oft kein Platz mehr zu finden. aber so langsam muss man sich daran gewöhnen, dass die Zeit des «Strassenbistros» für dieses Jahr zu Ende geht.

Die kommende Übergangszeit wird mit einer neuen «Herbstkarte» schmackhaft gemacht, die die frische, leicht mediterrane Küche des Panem widerspiegelt. Einfache, aber nie simple Gerichte mit regionalen Zutaten wie Knusperli vom Bodenseefelchen oder Pasta an einer Tomaten-Nusspesto stehen im Mittelpunkt. Dazu ein gutes Glas Wein, und wenn dann die Sonne ihre letzten wärmenden Strahlen schickt, dann ist das «Panem» ein Platz zum Träumen. ■

## Eiserne Hochzeit

Marianne und Niklaus Holenstein-Holzer

**Am 3. Oktober 2007 feiern Anny und Paul Holzer-Kubli das seltene Fest der «Eisernen Hochzeit» (65 Jahre verheiratet).**

Sie leben noch weitgehend selbständig in ihrem Eigenheim an der Alten Landstrasse 15. Ehemann Paul verbringt viel Zeit in seinem prächtigen Blumen- und Gemüsegarten, obwohl er diesen nicht mehr ganz ohne fremde Hilfe hegen und pflegen kann. Beide erfreuen sich aber über eine vorzügliche geistige

Frische. Sie verfolgen das Tagesgeschehen mit sehr viel Aufmerksamkeit. Den sonntäglichen Jass im Familienkreis geniessen sie besonders. Anny singt seit 50 Jahren im evangelischen Kirchenchor (heute Kantorei). Besonders viel Freude bereiten ihnen ihre 5 Urenkelkinder.

Zu diesem besonderen Ereignis herzliche Gratulation und hoffentlich noch viele glückliche gemeinsame Jahre. ■

## Besuch im Dorf

Adolf Fischer

Wenn jemand unser Dorf besucht  
und ins Zentrum sich gebigt,  
so sieht er unsre schöne Bank,  
die an der Bahnhofstrasse liegt.

Dort bringt man das Ersparte hin,  
das redlich verdiente Geld,  
man weiss, dass es dort Zinsen bringt,  
so macht es alle Welt.

Etwas weiter oben stehn,  
grad der Häuser zwei,  
dort lernt die Jugend schreiben  
und rechnen noch dabei.

Das ist fürs Leben wichtig,  
zu lernen in der Jugend  
und nebenbei in gleichem Mass,  
noch fördern gute Tugend.

Gar nicht zu übersehen sind  
unsre schönen Kirchen beide,  
sie laden zum Gottesdienste ein,  
unserm treuen Gott zu Freude.

Ihr Geläute ist zu hören  
in der Sonntagmorgenstunde,  
jedermann ist eingeladen,  
das Wort zu hören aus Gottes Munde.

Auch Wirtschaften sind zu erreichen,  
mit schönen Namen sie grüssen,  
es wäre ein schlechtes Zeichen,  
müsste man sie vermissen.

Der Mensch ist nicht so gern allein,  
er sucht Gesellschaft, wo er kann  
und hat auch gern ein Gläschen Wein,  
macht gerne Spässe dann und wann.

In unserm Dorfe Romanshorn  
ist man mit allem gut versehen  
und wenn man abends Zeit noch hat,  
kann man am See spazieren gehen.

Dort sieht man unsern schönen Park,  
den Hafen und die Schiffe gehn,  
und wenn das Wetter hell und klar,  
kann man am Strand die Berge sehn.

Das Wichtigste ist nun gesehen,  
doch gäbe es noch dies und das,  
wir haben auch noch ein Museum  
an der untern Hafenstrass.

Dort kann man viele Sachen sehn  
aus alten fernen Zeiten  
und wenn man das auch noch gesehn,  
wird man froh nach Hause schreiten. ■

## Impressum

**Herausgeber:** Politische Gemeinde Romanshorn

**Amtliches Publikationsorgan:** Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen:** Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen: Bis Montag 8.00 Uhr:** Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1, Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

**Koordinationsstelle der Texte:** Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten: Bis Freitag 9.00 Uhr:** Ströbele Text Bild Druck

Alllestrasse 35, 8590 Romanshorn 1, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

**Treffpunkt**

# Richtlinien National- und Ständeratswahlen

Gemeindekanzlei Romanshorn, Redaktion «Seeblick»

**Aufgrund der grossen Anzahl von Leserbriefen und Informationen von Einzelpersonen, Wahlkomitees und Parteien müssen für kommende Wahlen vom 21. Oktober 2007 folgende Richtlinien eingehalten werden:**

- Pro LeserbriefschreiberIn bzw. Partei/Wahlkomitee wird nur ein Leserbrief oder PR-Bericht publiziert. Grösse: 1 Spalte (1'800 Zeichen inkl. Leerzeichen).
- Zuschriften, welche die Limitierung nicht

einhalten, werden dem/der AbsenderIn zur Kürzung zurückgesendet.

- In der letzten «Seeblick»-Ausgabe vor den Wahlen (19. Oktober 2007) werden keine Leserbriefe und/oder PR-Berichte veröffentlicht. Der letztmögliche Abgabetermin für Einsendungen zu den National- und Ständeratswahlen ist am Freitag, 5. Oktober 2007, 12.00 Uhr («Seeblick»-Ausgabe vom 12. Oktober 2007).

Die Gemeinde entscheidet endgültig. ■

## Brigitte Häberli wieder nach Bern

Brigitte Häberli hat als Nationalrätin einen hervorragenden Leistungsausweis vorzuweisen. In den vergangenen vier Jahren hat sie zahlreiche parlamentarische Vorstösse eingereicht. In wichtigen Kommissionen wie beispielsweise der Finanzkommission hat sie an vorderster Front mitgewirkt. Zudem ist sie von der CVP-Fraktion im Bundeshaus als Vizepräsidentin gewählt worden. Brigitte Häberli hat sich in kurzer Zeit ein breites Beziehungsnetz über die Parteigrenzen hinaus erarbeitet. Eines ihrer Schwerpunktthemen ist die Familienpolitik. Hier setzt sie sich konsequent für die Reform der Familienbesteuerung ein. Beruf und Familie sollen in Zukunft für Vater und Mutter besser vereinbar sein. Brigitte Häberli weiss, dass die KMUs der Motor unserer Wirtschaft sind. Sie

will, dass die administrative Belastung auf ein Minimum beschränkt wird. Sie bringt es selber auf den Punkt: «Verbesserungen in der Familienpolitik und die Sicherung der Sozialwerke sind nur mit einer gesunden und starken Wirtschaft realisierbar.»

Brigitte Häberli ist GarantIn für eine sachbezogene, lösungsorientierte und nicht polarisierende Politik. Ihr Slogan «Menschlich. Konkret. Klar» ist keine Floskel sondern Ausdruck für eine glaubwürdige und bürgernahe Politik. Wir brauchen in Bern Politikerinnen und Politiker, denen wir vertrauen können. Brigitte Häberli verdient dieses Vertrauen. Geben Sie ihr deshalb am 21. Oktober zweimal Ihre Stimme.

Max Brunner, Kantonsrat, Romanshorn

## Brigitte Häberli: Meine Wahl des Vertrauens

Die Wiederwahl von Nationalrätin Brigitte Häberli wäre die Ankererkennung ihrer Leistung und ihres Einsatzes als Thurgauer Volksvertreterin in den vergangenen vier Jahren. Sie hat sich in die verschiedensten, komplexen Dossiers des Nationalrates eingearbeitet und mit der Wahl als Vizepräsidentin der CVP-Bundeshausfraktion verdiente Anerkennung im Bundesparlament erreicht. Brigitte Häberli ist für mich, und für viele andere Frauen im Thurgau, das beste Beispiel, wie mit fundierten und klar positionierten Meinungen entscheidender Einfluss in Politik und Gesellschaft möglich wird. Sie setzte sich in den vergangenen vier Jahren ihre persönliche Messlatte immer höher, scheute sich dabei nicht, sich mit Sachthemen auseinanderzusetzen, entschiedene Stellung zu beziehen – und dabei stets verständlich und volkssnah zu bleiben. Besonders sympathisch ist mir Brigitte Häberli auch deshalb, weil sie sich unter anderem massgeblich für

frauen- und kinderfreundliche Angebote einsetzt. Dies kommt letztendlich auch den Männern und unserem sozialen Netzwerk – zu dem selbstverständlich auch die ältere Generation mit dazu gehört – zugute! Brigitte Häberli hat in zahlreichen Vorstössen Forderungen und Denkanstösse dazu geliefert, welche Rahmenbedingungen eine gute Wirtschaft mit einer nachhaltigen Entwicklung braucht. Dabei appellierte sie immer wieder an das soziale Gewissen der Wirtschaftsvertreter: Sie bekräftigt den Kampf der CVP gegen Jugendarbeitslosigkeit und plädiert für mehr Anerkennung der älteren Arbeitnehmer, die eine wertvolle Ressource darstellen. Für mich steht am 21. Oktober fest, dass ich Brigitte Häberli meine Stimme gebe. Sie hat schon vieles erreicht, gerade auch für Frauen- und Familienanliegen und verdient das vollste Vertrauen der Wählerinnen und Wähler.

Esther Wolfensberger, Kesswil



**Freitag, 28. September:** 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.00 Uhr, Orgelmusik zum Feierabend.

**Sonntag, 30. September:** 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Christian Scharpf. *Fahrdienst:* Telefon 071 461 32 59.

### Veranstaltungen in der Woche

**Mittwoch, 3. Oktober:** 12.00 Uhr, Mittagspausch, Telefon 071 463 64 53.

**Donnerstag, 4. Oktober:** 20.00 Uhr, Frauengespräch. Vorschau: 8.–12. Oktober Kinderwoche. Eingeladen sind alle Kinder von 6–12 Jahren.

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

**Wollen Sie bei ricardo oder ebay etwas verkaufen?** Wir erledigen das für Sie, 076 228 88 46, von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr

### Zu vermieten

In Romanshorn, Grundstrasse 8, **4½-Zimmer-Eigentumswohnung**, ruhige und sonnige Lage. Bezug nach Vereinbarung. Mietzins inkl. Einzelbox in Tiefgarage: Fr. 1450.– zuzüglich Nebenkosten à conto Fr. 250.–. Auskunft unter Telefon 071 463 63 30, Bruno Bächler, Grundstrasse 10, Romanshorn.

### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–  
jede weitere Zeile Fr. 3.–

«Entlaufen, Gefunden,

Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen **Gratis**

**SEEBLICK**

Sparen Sie sich  
den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salsmach.

Weitere Infos:  
Strobele Text Bild Druck  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50  
www.strobele.ch



# RAIFFEISEN

## «Mitgliedschaft lohnt sich»

### Romanshorner Agenda

28. September bis 5. Oktober 2007

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse .....

#### Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr

- Betula Lauftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3
- Dienstag, 2. Oktober bis Sonntag, 7. Oktober, Metzgete, Restaurant National .....
- 28. September bis 4. Oktober: Ferienwoche in Visp, Klub der Älteren .....

#### Freitag, 28. September

- Basar Frauengemeinschaft, Kath. Kirchgemeinde, Pfarreiheim .....
- Spielabend, 19.00 Uhr, in der Ludothek .....
- Orgelmusik im September, Evang. Kirchgemeinde, 19.00 bis ca. 19.45 Uhr, evang. Kirche Romanshorn

#### Samstag, 29. September

- Basar Frauengemeinschaft, Kath. Kirchgemeinde, 10.00–17.00 Uhr, Pfarreiheim .....
- HC Romanshorn – SG HC Neftenbach/ HC Redex 2, Junioren U21, HC Romanshorn, 15.50 Uhr .....
- HC Romanshorn 1 – SV Fides 1, Herren 1, Handballclub Romanshorn, 17.10 Uhr, Kantonsschule ...
- HC Romanshorn – SC Frauenfeld, Damen, Handballclub Romanshorn, 18.30 Uhr, Kantonsschule ...

#### Sonntag, 30. September

- Sunntigsfir / E-Mail von Gott für Mittel- und Oberstufe, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Saal/Johannestreff .....
- Basar Frauengemeinschaft, Kath. Kirchgemeinde, 11.00–16.00 Uhr, Pfarreiheim .....

#### Montag, 01. Oktober

- Meditatives Tanzen mit Frau Grüninger, Kath. Kirchgemeinde, 14.00 Uhr, Saal .....

#### Dienstag, 02. Oktober

- «Am Limit» – zwei Brüder als Grenzgänger im Lebensgefühl (vom Oscar-prämierten Regisseur Pepe Danquart) Deutschland 2007, deutsch, ab 12 Jahren, 20.15 Uhr im Kino Modern, Romanshorn ..

#### Mittwoch, 03. Oktober

- «Am Limit» – zwei Brüder als Grenzgänger im Lebensgefühl (vom Oscar-prämierten Regisseur Pepe Danquart) Deutschland 2007, deutsch, ab 12 Jahren, 20.15 Uhr im Kino Modern, Romanshorn ..

#### Donnerstag, 04. Oktober

- «Eine Gesellschaft ohne Werte – eine wertlose Gesellschaft?» Welche Werte sind uns eigentlich noch wichtig? Mit Prof. Dr. Thomas Merz-Abt, Medienwissenschaftler, Präsident Kath. Kirchgemeinde Weinfelden, Nationalratskandidat, Kath. Pfarreiheim Schlossberg in Romanshorn um 20.00 Uhr ....

#### Freitag, 05. Oktober

- Inline-Skating-Technikkurs, Looser Inline/Ski/Board, 19.00–21.00 Uhr, Anmeldung 071 463 31 83 oder 079 215 16 21 oder www.looser-sport.ch ....



## Wirtschaft

### Warnzeichen als Chancen packen

Fleischmann Immobilien AG

#### Thurgauer Immobilienmarkt von US-Krise nur wenig betroffen – Stabilisierung auf hohem Niveau

Die Immobilienkrise in den USA beschäftigt auch Liegenschaftsbesitzer im Thurgau. Fachleute sind sich jedoch weitgehend einig: Hierzulande dürfte eine solche Situation kaum eintreten, weil bei der Kreditvergabe in der Regel nach strengen Richtlinien gehandelt wird. Liegenschaftsexperte Werner Fleischmann stellt indes fest, dass die Nachfrage nach Wohneigentum nach einem fulminanten Jahresstart seit den Sommermonaten stagniert. Die Gründe sind vielfältig.

Er kennt auch den amerikanischen Immobilienmarkt: Er leitet seit 15 Jahren eine schweizerische Investorengruppe, die in Arizona Land vermarktet, das sie gekauft und erschlossen hat.

#### Zu hohe Kreditvergaben

Die Problematik in Amerika liege darin, dass sich in den letzten zwei Jahren viele Familien mit sehr geringem Einkommen ein Eigenheim leisteten und zum Teil bis zu

100 Prozent belehnen liessen. Sie hätten günstige Startzinsen erhalten, die nun anstiegen. «Ein solches Szenario ist im Thurgau aber nicht denkbar», sagt Fleischmann. «Die Kreditinstitute gehen in der Regel nicht unter die Grenze von 20 Prozent Eigenkapital, wenn sie Hypotheken erteilen.» Dies bestätigt Kurt Brunnschweiler, Leiter Marktgebiet Thurgau der Grossbank UBS in Kreuzlingen. Er räumt zwar ein, dass der Kampf der Banken um Kunden mit Wohneigentum gross sei. Es gelte die Faustregel, dass man längerfristig von fünf Prozent Hypothekarzins, einem Prozent Anlage- bzw. Nebenkosten und einem Prozent Abschreibungskosten ausgehen müsse.

#### Stagnation auf hohem Niveau

Die gegenwärtige Stagnation des Wachstums im Thurgauer Immobilienmarkt sei eher darauf zurückzuführen, dass der Markt im Frühling eine kurzzeitige Überhitzungstendenz verzeichnete. Brunnschweiler spürt von der Stagnation weniger als Fleischmann. Er ist aber überzeugt, dass der Immobilienmarkt «keine Einbahnstrasse» sei, zumal sich die Hypothekarzinsen wieder nach oben entwickelten. Risiken gibt es laut

Brunnschweiler durchaus: Er sieht insbesondere in der schlechteren Verkehrserschliessung des Oberthurgaus ein hausgemachtes Problem. Ein ganz anderes Problem sieht Fleischmann zudem in der Tatsache, dass heute viele Ehen geschieden werden und nach der Scheidung Häuser nicht mehr getragen werden können.

#### «Hausgemachte Chancen» nutzen

Sowohl Fleischmann wie Brunnschweiler gehen davon aus, dass sich der Thurgauer Immobilienmarkt aufgrund der guten Wirtschaftsdaten auch in den kommenden Monaten weiterhin auf einem ansprechenden Niveau halten werde. Die Eigentumsquote steige im Thurgau weiterhin über dem schweizerischen Durchschnitt in einem gesunden Mass. Es werde mehr Wohnraum gebraucht als früher, die Menschen blieben länger in den eigenen vier Wänden. Die Vorteile des Lebensraums in der Nähe von Zürich mit besonders attraktiven Wohnlagen am Boden- und Untersee überzeugten zudem viele Zuzüger.

#### Warnzeichen beachten

Fleischmann gibt zu bedenken, dass die rasante Entwicklung in der ersten Jahreshälfte aber doch zur Vorsicht mahne: «Ich stelle eine Überproduktion an Einfamilienhäusern und Wohnungen fest. Je weiter weg die Liegenschaften von See und Zentren entfernt sind, desto weniger gut verkaufen sie sich.» ■